

**Nachruf für Dr. med. Ralf Baetgen durch den Wissenschaftlichen Arbeitskreis
Neuroanästhesie**

Am 19. Juni 2011 ist unser Kollege und Freund, Dr. Ralf Baetgen, plötzlich und völlig überraschend verstorben. Dieser Verlust ist für uns alle sehr schmerzhaft und er hat eine große Lücke hinterlassen - in seiner Familie ebenso wie in seiner Klinik und unserem Arbeitskreis. Für den Wissenschaftlichen Arbeitskreis Neuroanästhesie war Dr. Ralf Baetgen immer ein besonderes Mitglied. Er hat durch seine Ruhe und gleichzeitige Leidenschaft, seine Präzision und Diskussionsfreude sowie seine offene und ehrliche Art viel für unseren Arbeitskreis und die akademische Neuroanästhesie bewegt. Er wird in unseren Herzen stets als tatkräftiger, engagierter und sehr kompetenter Arzt und Mensch in Erinnerung bleiben.

Dr. Ralf Baetgen hatte im Jahr 1977 mit dem Studium der Humanmedizin an der Universität Hamburg begonnen und sein Praktisches Jahr im Allgemeinen Krankenhaus Altona und im Universitätskrankenhaus Eppendorf absolviert. Die ersten Schritte in der Anästhesie absolvierte er als Assistenzarzt in der Abteilung für Anästhesie und operative Intensivmedizin im Allgemeinen Krankenhaus Altona unter Dr. Herden sowie im Altonaer Kinderkrankenhaus unter Dr. Schmidt. Nach der Facharztprüfung im Jahr 1988 war Dr. Ralf Baetgen zunächst als Oberarzt in der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin des Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhauses in Hamburg tätig, von wo er wieder an das Allgemeine Krankenhaus Altona wechselte und er unter Dr. Herden und später Professor Bause als Funktionsoberarzt wirkte. In dieser Zeit promovierte er zum Thema „Perioperatives Patientenmanagement im Konzept der Etappenlavage unter Berücksichtigung eines Vergleiches zweier Analgetika zur total-intravenösen Anästhesie (TIVA)“ bei Prof. Teichmann an der Universität Hamburg. Im Jahr 1995 wurde Dr. Ralf Baetgen als Chefarzt der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin des MediClin Krankenhauses in Plau am See ernannt, um eine Abteilung nach seinen Vorstellungen aufzubauen. Hier war Dr. Ralf Baetgen bis zu seinem Tod sehr erfolgreich und geschätzt von seinen Kolleginnen und Kollegen tätig.

Neben der intensiven klinischen Arbeit erwarb Dr. Ralf Baetgen die Fakultative Weiterbildung Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin, den Fachkundenachweis Rettungsmedizin und den Fachkundenachweis Strahlenschutz. Er war für die Hansestadt Hamburg viele Jahre als Leitender Notarzt tätig. Darüber hinaus war er als Prüfer für die Fachkommission Anästhesiologie und die Fachkommission Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern engagiert. Seine Mitgliedschaften, die er nicht nur auf dem Papier führte, stets mit Leben und Engagement erfüllte, spiegeln seine drei beruflichen Leidenschaften, die Notfallmedizin, die Neuroanästhesie und die Intensivmedizin wider. In der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) war er Mitglied in unserem Arbeitskreis und im Wissenschaftlichen Arbeitskreis Intensivmedizin. Darüber hinaus fungierte er als Vorsitzender des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern des Berufsverbandes

Deutscher Anästhesisten (BDA). Dr. Ralf Baetgen stand als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der in Mecklenburg-Vorpommern tätigen Notärzte (AGMN) vor und war Mitglied der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI), der Deutschen Gesellschaft für internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin (DGIIN), der Deutschen Sepsis Gesellschaft (DSG) und der Arbeitsgemeinschaft Deutschsprachiger Neuroanästhesisten und Neurointensivmediziner (ADNANI). Erst kürzlich war er zum Landesarzt des Deutschen Roten Kreuzes gewählt worden, eine Aufgabe auf die er sich sehr freute. Dr. Ralf Baetgen konnte durch seine aktive Tätigkeit für diese Gesellschaften vor allem Projekte, die die Neuroanästhesie, die Notfallmedizin und die Intensivmedizin zusammenbringen, anregen und vorantreiben.

Für unseren Arbeitskreis war Dr. Ralf Baetgen seit 4 Jahren als Schriftführer tätig. In den vielen gemeinsamen Diskussionen und Telefonaten die wir mit ihm führen konnten, war immer der hohe klinische und ethische Anspruch zu spüren, den er an sich und seine Umwelt stellte. Sein Handeln war stets und in besonderer Weise der Versorgung unserer Patienten gewidmet. In politischen und strategischen Fragen unseres Arbeitskreises war seine differenzierte und umsichtige Meinung immer hoch geschätzt. Wie sehr seine Arbeit von allen anerkannt wurde, spiegelt sich unter anderem auch darin wider, dass er einstimmig in seinem Amt als Schriftführer des wissenschaftlichen Arbeitskreises Neuroanästhesie der DGAI für die Jahre 2012/2013 auf unserer letzten Mitgliederversammlung in Hamburg bestätigt wurde. Wir haben durch seinen Tod nicht nur unseren Schriftführer verloren, sondern auch einen grundanständigen und ehrlichen Menschen, der sich nie verbogen hat.

Die Trauerfeier für Dr. Ralf Baetgen fand am 27.06.2011 in der Kirche St. Maien zu Plau am See statt. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt mit Menschen, denen es ein Bedürfnis war, sich persönlich von ihm zu verabschieden. Es war eine sehr ergreifende Feier und die Trauer- und Gedenkansprachen von Herrn Dr. Bialas, Prof. Jantzen und Prof. Donauer lassen nur erahnen, welche wunderbaren Menschen wir hier verloren haben. Jetzt ist es an uns weiterzugehen und zu versuchen, die Lücken die er hinterlassen hat, zu füllen. In unseren Gedanken und unserem Handeln wird er uns immer begleiten.

Prof. Kristin Engelhard

1. Sprecherin des WAKNA

Prof. Matthias Menzel

2. Sprecher des WAKNA